

**WiR – Gesellschaft für
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH**

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2018

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

8 Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung				
BILANZ	2018		2017	
	EUR	%	EUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen				
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	6.693,00	3,0	11.455,00	4,9
andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstatt.	24.809,00	11,0	12.928,00	5,5
Summe Anlagevermögen	31.502,00	13,9	24.383,00	10,4
Umlaufvermögen				
Vorräte, geleistete Anzahlungen	0,00	0,0	0,00	0,0
Forderungen	50.996,36	22,5	50.448,29	21,6
Kasse, Bank	143.374,91	63,4	158.577,26	67,9
Summe Umlaufvermögen	194.371,27	85,9	209.025,55	89,6
Rechnungsabgrenzungsposten	347,77	0,2	0,00	0,0
Summe Aktiva	226.221,04	100,0	233.408,55	100,0
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	11,1	25.000,00	10,7
Gewinnvortrag	158.034,98	69,9	111.319,86	47,7
Verlustvortrag	0,00	0,0	0,00	0,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-13.436,32	-5,9	46.715,12	20,0
Eigenkapital	169.598,66	75,0	183.034,98	78,4
Rückstellungen	3.000,00	1,3	4.200,00	1,8
Verbindlichkeiten	35.442,38	15,7	20.081,57	8,6
Rechnungsabgrenzungsposten	18.180,00	8,0	26.092,00	11,2
Summe Passiva	226.221,04	100,0	233.408,55	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	2018		2017	
	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	674.007,33	100,0	641.566,09	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,0	0,00	0,0
Gesamtleistung	674.007,33	100,0	641.566,09	100,0
Materialaufwand	211.939,57	31,4	189.272,52	29,5
Personalaufwand	238.214,75	35,3	215.054,86	33,5
Abschreibungen	9.341,19	1,4	10.061,41	1,6
sonst. betriebliche Aufwendungen	227.685,11	33,8	180.194,01	28,1
	687.180,62	102,0	594.582,80	92,7
Betriebsergebnis	-13.173,29	-2,0	46.983,29	7,3
Zinsen und ähnliche Erträge	34,97	0,0	37,83	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.138,32	-1,9	47.021,12	7,3
außerordentliche Erträge	0,00	0,0	0,00	0,0
sonstige Steuern	-298,00	0,0	-306,00	0,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-13.436,32	-2,0	46.715,12	7,3

10 Anlage 3 Lagebericht 2018

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (kurz WiR GmbH) entwickelt und unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten und einer individuellen einzelbetrieblichen Unterstützung die kreisansässigen mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen.

Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Unterstützungsangebote für junge Unternehmen und Startups in Zusammenarbeit mit der IHK und weiteren Intermediären
- Aufbau von Informationsnetzwerken
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat zusätzlich einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Vier weitere Mitarbeiter (3,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei davon über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Zudem ist eine Projektassistentenstelle, im Umfang von 0,4 VZÄ sowie im Rahmen des Clusterprojektes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben eine Person (1 VZÄ) direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen erfolgt.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist unverändert Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Er ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12. März 2015 wurde die Laufzeit der WiR, beginnend ab 1. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 3. Dezember 2015, beginnend ab 1. Januar 2016, um weitere fünf Jahre bis einschließlich 31. Dezember 2020 verlängert.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2018 war u.a. bestimmt durch Informationsveranstaltungen zum Themenfeld „Digitalisierung“, den Start der Gemeinschaftsinitiative see.ahead sowie den Umzug der WiR in neue Büroräumlichkeiten im kup. Ravensburg. Neben den funktionalen Büroflächen verfügt die WiR jetzt über die Möglichkeit kleinere Veranstaltungen im Loungebereich des Coworkingbereichs sowie größere Veranstaltungen im Seminarraum des kup. Ravensburg durchzuführen. Verbunden mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten war auch die Eröffnung eines Kontaktbüros des Fraunhoferinstituts INT (Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen) zum Thema Trendforschung. Die Trendforschung gilt als wichtiger Erfolgsfaktor im Innovationsmanagement, da sie einerseits frühzeitig Hinweise auf technologische Trendentwicklung geben kann, andererseits die Möglichkeiten der Anpassung des eigenen Geschäftsmodells eröffnet. In diesem Zusammenhang bietet die WiR in Zusammenarbeit mit Fraunhofer ein spezielles Kurzberatungsmodul zur Trendanalyse an.

Gemeinsam mit Partnern organisierte die WiR weitere Veranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Start(k)up, die als Vermarktungsplattform für die neue Coworkingebene im Impulszentrum kup. Ravensburg dient und sich gezielt an junge Unternehmen und Gründungsinteressierte richtet. Das im Oktober 2018 gestartete Projekt wurde gut angenommen, so dass zwischenzeitlich alle Räumlichkeiten fest vermietet sind und auch der OpenSpace - Bereich regelmäßig genutzt wird.

Im Geschäftsjahr erfolgte auch die Weiterentwicklung und damit verbunden die Folgeantragstellung für das Interregprojekt Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben. Entwickelt und umgesetzt werden im Rahmen dieses Förderprojektes Maßnahmen und Projekte entlang der Wertschöpfungskette der Holzverarbeitung. Das Projekt wurde zwischenzeitlich für weitere 2 Jahre genehmigt und läuft jetzt bis Ende 2020. Das Gesamtfinanzierungsvolumen beträgt 235.000 €.

Bereits zum 9. Mal wurde 2018 der Innovationspreis Landkreis Ravensburg an kreisansässige Unternehmen für deren innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen vergeben. Insgesamt bewarben sich 29 Unternehmen um den im Zweijahresrhythmus ausgeschriebenen Preis, den die WiR gemeinsam mit der Kreissparkasse Ravensburg und dem Landkreis Ravensburg vergibt.

Ebenfalls Schwerpunkt war das Fachkräfteakquiseprojekt „Karriere im Süden“ sowie die weitere Optimierung der zugehörigen Jobdatenbank, die regionale Jobangebote von mehr als 400 kreisansässigen Firmen listet. Ergänzt wurde diese Fachkräfteanwerbungsinitiative um die Durchführung bundesweiter Messeauftritte auf Absolventenmessen. Wie in den Vorjahren stand dabei die regionale und überregionale Positionierung des Wirtschaftsraumes Landkreis Ravensburg sowie die Unterstützung der im Landkreis Ravensburg ansässigen Firmen unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräfteproblematik in der Region im Mittelpunkt der Arbeit der WiR.

Im Geschäftsbereich der Kontaktstelle Frau und Beruf fanden mehr als 40 Veranstaltungen mit rund 1.550 Teilnehmerinnen statt. Insgesamt wurden von Januar – Dezember 2018 durch die Kontaktstelle 255 persönliche Beratungen durchgeführt.

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden bis zum 31. Dezember

2018 insgesamt 310 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt.

Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Die Nr.1 Region, Kontaktstelle Frau & Beruf, kup. Ravensburg, Projektinitiative see. ahead, digitaler Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben

I. Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Mittelpunkt des Geschäftsbereichs „Unterstützung und Hilfestellung für Unternehmen“ erfolgte überwiegend die Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer insbesondere zu den Themenbereichen Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen und Jungunternehmertum. Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung, von Hochschulspezialisten sowie weiteren Partnern erfolgreich aktiv bearbeitet.

Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u.a. die Betriebsstätten-suche, Marketing- und Diversifikationsprojekte, technische Entwicklungsprojekte sowie die Umsetzung von technologischen Trendanalysen.

II. Unternehmensübergreifende Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich zukunftsgerichtet weiterentwickelt bzw. fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Hierzu zählen insbesondere Mes-seauftritte beispielsweise auf der von der WiR und der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg gemeinsam mit dem schwäbischen Verlag organisierten Karrieremesse Ravensburg oder auf der Bildungsmesse Ravensburg (durch die Kontaktstelle Frau und Beruf), das Unternehmensnetzwerk Bodensee, mehrere bundesweiten Hochschulabsolventenmessen, sowie die Hochschultage an den Hochschulen in Konstanz, Singen und Ravensburg-Weingarten und ganz neu das Deskhopping Netzwerk Allgäu-Oberschwaben.

Eröffnungsveranstaltung kup. Ravensburg

Am 14. Juni 2018 fand die Eröffnungsveranstaltung des kup. Ravensburg statt, an der rund 160 Gäste teilnahmen. Als Mitglied der Steuerungsgruppe und Mitinitiator der Start(k)up-Initiative präsentierte die WiR gemeinsam mit Partnern das neuartige Veranstaltungsformat „Arena“, bei dem ein Moderatorenteam Experteninterviews führt und die Diskussionsteilnehmer in der Mitte einer Arena sitzen. Themen waren Jungunternehmertum und Innovation sowie die Besonderheit des kup. Ravensburg, das neben normalen Büroräumlichkeiten auch Werkstätten für behinderte Menschen bietet.

Coworking kup. Ravensburg

In Betrieb gingen auch die Räumlichkeiten des Coworking im kup. Ravensburg, die die WiR im Auftrag von PRISMA, dem Projektentwickler, vor Ort betreut. Insgesamt beinhaltet der Coworkingbereich 14 Büros, die bereits alle, innerhalb von drei Monaten nach der Inbetriebnahme im Oktober 2018, vermietet sind, sowie einen sogenannten Open-Space-Bereich mit 11 weiteren, öffentlich zugänglichen, Arbeitsplätzen, die zeitlich befristet (stunden-, tage- oder wochenweise) angemietet werden können. Gleichzeitig finden, organisiert durch die Startk(up)-Initiative sowie die WiR im Coworking bereits erste Veranstaltungen für junge Unternehmen statt.

Innovationspreis 2017/2018

Bereits zum 9. Mal wurde der Innovationspreis Landkreis Ravensburg in Kooperation mit der Kreissparkasse Ravensburg ausgeschrieben. Nach dem Eingang von 29 Bewerbungen und dem Besuch aller Bewerber durch die WiR wurden alle Innovationen schriftlich aufbereitet und dem Innovationsausschuss zur Entscheidung (Jurysitzung am 26. April 2018) vorgelegt. Dieser vergab drei erste gleichwertige Preise, fünf Auszeichnungen und den „Sonderpreis Handwerk“. Die Preisträger und Ausgezeichneten wurden im Rahmen einer festlichen Vergabeveranstaltung am 1. August 2018 in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Ravensburg prämiert.

Karriere im Süden

Die im Jahr 2005 von der WiR initiierte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist eine Jobdatenbank unter der Internetadresse www.karriere-im-sueden.de, in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit rund 400 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden.

Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritte (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben-Bodensee (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau (Bodensee), Kreis Konstanz) gemeinsam durch die 5 Partner. Insgesamt vermarktete die WiR den Wirtschaftsstandort im Geschäftsjahr auf fünf überregionalen Messen (Aachen, Erlangen, Dresden, Karlsruhe, Kaiserslautern) sowie auf vier lokalen Messen (Hochschulmesse Ravensburg und Karrieremesse, Hochschulmesse Singen und Konstanz) und warb dort um Fachkräfte für die Region.

Das dritte Modul (Modul 3) schließlich stellt die jährlich stattfindende Studentenexkursion „Tour de Region“ dar. Angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sind durch die Projektpartner eingeladen innovative Betriebe der Landkreise im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion zu besuchen. Präsentiert wird den Absolventen neben innovativen Unternehmen auch der Lebens- und Wirtschaftsraum Oberschwaben-Allgäu-Bodensee.

Kontaktbüro Fraunhofer INT

Das Fraunhofer INT installierte in den Räumlichkeiten der WiR GmbH ein Kontaktbüro zum Thema Trendforschung. Die Trendforschung gilt als wichtiger Erfolgsfaktor im Innovationsmanagement, da sie einerseits frühzeitig Hinweise auf technologische Trendentwicklung geben kann, andererseits die

Möglichkeiten der Anpassung des eigenen Geschäftsmodells eröffnet. In diesem Zusammenhang bietet die WiR in Zusammenarbeit mit Fraunhofer ein spezielles Kurzberatungsmodul zur Trendanalyse an um insbesondere im Zeichen der Digitalisierung Risikopotential im Geschäftsmodell der kreisansässigen Unternehmen zu identifizieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Gemeinschaftsinitiative see.ahead

Erarbeitet wurde gemeinsam mit den Wirtschaftsförderern der umliegenden Kreise und der IHK Bodensee-Oberschwaben die Gemeinschaftsinitiative see.ahead. In der Initiative "see.ahead" bündeln die IHK Bodensee-Oberschwaben, die Wirtschaftsförderer der Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen sowie die RegioWIN-Projekte vor Ort ihre Unterstützungsangebote für Unternehmen rund um die Themen Innovation und Digitalisierung. Auf diese Weise werden die Anlaufstellen und Angebote für Unternehmen leichter auffindbar, zudem werden die zahlreichen Angebote aufeinander abgestimmt und dadurch das regionale Innovationssystem gestärkt. Die in der Regel kostenfreie Unterstützung für die regionalen Unternehmen reicht von Informationen und Veranstaltungen über Erstberatung bis zur Vermittlung von Anbietern, Dienstleistern und Kooperationspartnern. Inhaltlich umfassen die Angebote Themen wie die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, IT-Sicherheit, die Finanzierung von Digitalisierungs- oder Innovationsvorhaben und vieles mehr.

Analog zur Initiative „Team Wissenstransfer“, bei der die WiR bereits Mitglied ist, wurde daher kein institutionalisierter Verbund etabliert, sondern eine gemeinsame Transparenz- bzw. Vermarktungs-Initiative.

Das Konzept „see.ahead“ bietet zudem durch die Themenoffenheit die Möglichkeit, dieses auch bei künftigen technologischen und politischen Trendthemen weiter zu nutzen. Eine breite Einbeziehung aller relevanten Institutionen und Akteure wird in Form eines regionalen Think Tanks und/oder Expertenrats angestrebt.

Technologie-Symposium

Am 25. Oktober 2018 fand erneut das Technologie-Symposium mit 80 Gästen im kup. Ravensburg statt. Die Veranstaltungsreihe läuft seit dem Jahr 2017 in Kooperation mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten und greift aktuelle Themen aus der technologischen Entwicklung auf. Diesjähriges Thema war „Maschinelles Lernen – neueste Entwicklung in der Automatisierung – Mensch-Maschine Interaktion.“ Ergänzt wurde die Veranstaltung um die Vorstellung des Steinbeis-Netzwerks X.0.

Erfolgreich(er) durch Netzwerken – Veranstaltung mit dem Netzwerk Bodensee

Gemeinsam mit dem Netzwerk Bodensee führte die WiR die Veranstaltung „Netzwerken“ im Coworkingbereich des kup. Ravensburg durch. Geschäftsführer verschiedener Unternehmen aus der Region erhielten Tipps und Hilfestellungen zur Verbesserung ihrer Netzwerkaktivitäten. Insbesondere der strukturelle Wandel und die Konvergenz der Technologielandschaft stellen dabei die Treiber dafür dar, zukünftig noch stärker als bisher zusammen zu arbeiten und fachspezifische Netzwerke zu bilden. Die Grundbotschaft der Veranstaltung lautete daher auch: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen.

Karrieremesse

Erneut veranstaltete die WiR gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung die „Karrieremesse“ in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wurden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschuleinrichtungen.

Steinbeis–Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)

Die Geschäftsführung der Steinbeis – Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans) liegt seit 2014 bei der WiR. Im Mittelpunkt steht das Matching zwischen Unternehmen und der Hochschule sowie die Gründung und Begleitung von Steinbeisunternehmen. Mittlerweile sind 17 Steinbeis Unternehmen an der Hochschule angesiedelt die aktiv betreut werden. Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initialisierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeisunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der Steinbeis –Transfer GmbH. Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden. Andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Laboreinrichtung) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut werden sollen. Steinbeis finanziert in diesem Zusammenhang eine 50 % Projektleiterstelle (mit Sitz bei der WiR) für die Gründung und Betreuung der Steinbeisunternehmen sowie die Umsetzung von Technologietransferprojekten.

Gewerbeimmobilienportal Bodensee

Im Geschäftsjahr 2018 war die WiR, wie in den Vorjahren, Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Das Portal bietet ein den Bodensee umspannendes grenzüberschreitendes Angebot an Gewerbeimmobilien, die sich ausschließlich in der Region befinden. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) nutzen derzeit mehr als 750 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Bisher wurden mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 740 Immobilien vermittelt (Stand 31. Dezember 2018). Aktuell sind ca. 130 aktive Immobilienangebote im Portal verfügbar. Im Geschäftsjahr erfolgten rund 75.000 Seitenaufrufe.

Netzwerk Forst- und Holz Allgäu – Oberschwaben

Das Netzwerk Forst und Holz fördert und unterstützt Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette Holz. Über allem steht dabei die erklärte Zielsetzung den Werkstoff Holz und insbesondere die mit seiner Verarbeitung verbunden Berufe noch stärker bekannt zu machen und aktiv für Fachkräfte zu werben. Aufgrund des bisherigen Erfolges hat das Ministerium für ländlichen Raum einer Verlängerung des am 31. Dezember 2018 eigentlich auslaufenden Projektes um weitere 2 Jahre zugestimmt. Im Jahr 2018 wurden für das Projekt insgesamt 48.250 € an Sponsoring-Gelder sowie rund 69.000 € an Fördermittel eingenommen.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Angebotsspektrum der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasste im Geschäftsjahr - sowohl in der persönlichen Beratung als auch bei Aktionstagen, Workshops und Vorträgen zu den Themenfeldern Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung, Berufsrückkehr, Existenzgründung, Vernetzung und Frauen in Führungspositionen. Im Mittelpunkt standen die Querschnittsthemen Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine konstruktive Berufs-, Lebensweg- und Karriereplanung.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem nach wie vor herrschenden Fachkräftebedarf in der Region ergeben sich positive Aspekte für die Situation der Frauen. Gleichwohl besteht nach wie vor Handlungsbedarf hinsichtlich einer gleichberechtigten, existenzsichernden Teilhabe am Arbeitsmarkt. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen ermöglichten die erfolgreiche Realisierung von Fachtagen, Messen und Netzwerkveranstaltungen – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft mit insgesamt mehr als 1.500 Teilnehmerinnen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 255 persönliche, ausführliche Beratungen durch die Kontaktstelle angeboten bzw. durchgeführt. Die Beratungen erfolgten an den Standorten Ravensburg, Weingarten, Sigmaringen und in Friedrichshafen und Überlingen. Die Zahl der telefonischen Kurzberatungen lag bei 350. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Beratungstermin betrug in der Regel weniger als zwei Wochen.

Darüber hinaus trat die Kontaktstelle auch als Mitorganisator der Frauenwirtschaftstage sowie der überregionalen und überparteilichen Projektinitiative BoRa (Frauen für die Politik in den Landkreisen Bodensee und Ravensburg) auf. Ein weiteres zentrales Projekt war die Umsetzung des Mentorinnen Projekts. Insgesamt sieben Tandems (= 1 Mentorin + 1 Frau mit Migrationshintergrund und beruflicher Qualifikation) erhielten in dem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projekt begleitende Angebote (Persönlichkeitstraining, Sprachtraining, Achtsamkeit im Berufsalltag, Auftreten im Geschäftsleben, Bewerbungstraining) im Rahmen ihres Einstiegsprozesses in den deutschen Arbeitsmarkt.

Insgesamt konnten die für das Jahr 2018 geplanten Ziele der WiR und der Kontaktstelle erreicht werden. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigen den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

C. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft musste im Geschäftsjahr 2018 einen Fehlbetrag in Höhe von 13,4 T€ hinnehmen. Dieses Ergebnis liegt unter Vorjahreswert sowie unter dem Planansatz. Im Einzelnen ist zur Entwicklung der Ertragslage auf folgendes hinzuweisen:

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte wie in den vergangenen Jahren im Geschäftsjahr über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg, Projektbeiträge der Partner der Initiative Karriere im Süden sowie EU-Förderzuschüsse im Rahmen des Projekts Holzcluster). Die laut Beschluss des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der

Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden planmäßig im Laufe des Geschäftsjahres 2018 von der WiR abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis-Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2018 insgesamt 674 T€ (Vorjahr 641,5 T€). Das Rohergebnis stieg um knapp 10 T€ von 452 T€ im Vorjahr auf 462 T€ in 2018. Dies liegt überwiegend an den im Geschäftsjahr 2018 erstmals in voller Höhe vereinnahmten Zuschüssen für das Projekt Holzcluster.

Die nicht steuerbaren Umsätze 2018 betragen 251 T€. Im Wesentlichen beinhalten diese, neben den Projektmitteln für das Holzcluster, die Finanzierungsmittel des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sowie die Zuschüsse der IHK, des Bodenseekreises und des Kreises Sigmaringen für die Kontaktstelle Frau und Beruf für das Jahr 2018.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 211,9 T€ gerundet 22,6 T€ über dem Vorjahresniveau (189,3 T€). Dieser Mehraufwand erklärt sich dadurch, dass im Geschäftsjahr, bereits zum 9. Mal, die im Zweijahresrhythmus stattfindende Innovationspreisverleihung 2017 / 2018 (Preisgelder, Dokumentation, Preisstatuen) erfolgte. Die umsatzsteuerpflichtigen (19 %) Erlöse liegen mit 28,6 T€ rund 7 T€ unter dem Vorjahresniveau (35,5 T€). Sie beinhalten u.a. die Marketingzuschüsse und die Projektbeteiligungskosten der Partner für das Projekt Karriere im Süden. Extra aufgeführt ist der vereinnahmte Zuschuss an die Oberschwabentourismus GmbH in Höhe von 10 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 227,6 T€. Sie liegen damit 47,5 T€ über dem Vorjahreswert von 181,2 T€. Dieser Mehraufwand ist u.a. auf die Durchführung des Innovationspreises Landkreis Ravensburg, sowie die Umsetzung des Schülerwettbewerbs „Alles paletti“ zurück zu führen. Dazu kommen der umzugsbedingte Mehraufwand bei den Raumkosten und die Erstinstallation der bürotechnischen Infrastruktur in den neuen Räumen im kup. Ravensburg sowie die ungeplanten Kosten für zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der DSGVO.

Im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ hatte die Gesellschaft während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 Vollstellen (eine 100 % Kraft sowie eine Teilzeitkraft mit 50 % und zwei mit 30 %) beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war eine Mitarbeiterin zu 40 % direkt bei der WiR angestellt. Zwei weitere Mitarbeiter (Geschäftsführer und Projektleiterin) sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Dieser Kooperationsvertrag läuft beginnend ab 1. Januar 2016 für fünf Jahre. Seit Februar 2017 ist zudem eine weitere Stelle im Rahmen des Holzclusters bei der WiR hinzugekommen. Insgesamt stieg der Personalaufwand 2018, bedingt durch Gehaltsteigerungen, im Vergleich zu 2017 um 14,3 T€.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Bilanzsumme hat sich leicht reduziert.

Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Investitionen im Geschäftsjahr erhöht. Es beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Im Jahr 2018 wurden im Rahmen des Umzugs in neue Geschäftsräume Büromöbel sowie EDV-Hardware ersetzt bzw. neu beschafft.

Unter dem Umlaufvermögen werden Forderungen in Höhe von 51 T€ und liquide Mittel in Höhe von 143 T€ ausgewiesen.

Das Eigenkapital veränderte sich in Folge des im Geschäftsjahr hinzunehmenden Jahresfehlbetrags um 13,4 T€ von 183 T€ in 2017 auf 169,6 T€ zum Ende des Jahres 2018; es beträgt rd. 75% der Bilanzsumme.

D. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die nächsten Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft. Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch eine angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren Etablierung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Für das Jahr 2019 rechnet die Gesellschaft gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, den 24. April 2019

.....

Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer